

HEILKRAFT DER ALPEN

FACHKONGRESS ALPNER GESUNDHEITSTOURISMUS

EINLADUNG

FACHKONGRESS ALPNER GESUNDHEITSTOURISMUS

Freitag 5. Mai 2017 ab 12.30 Uhr

Samstag 6. Mai 2017 ab 8.30 Uhr

im Kongresshaus am Dom, St. Johann im Pongau

Leo-Neumayer-Platz 1 | 5600 St. Johann im Pongau | kongresshaus.at

Die Teilnahme ist kostenlos!

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter:

<https://www.itg-salzburg.at/veranstaltung/heilkraft-der-alpen-188>

Veranstalter

ITG – Innovationsservice für Salzburg

Mag. Bernhard Lehofer

Südtiroler Platz 11, 5020 Salzburg

T +43 662 254 300-17

bernhard.lehofer@itg-salzburg.at

Der Heilkraft der Alpen - Fachkongress alpiner Gesundheitstourismus 2017 findet im Rahmen der Alpenen Gesundheitsregion SalzburgerLand statt.



ALPNER GESUNDHEITSTOURISMUS

Wer heute in Österreich oder Deutschland als Mädchen geboren wird, wird durchschnittlich 84 Jahre, Jungs werden in etwa 79. Die steigende Lebenserwartung und das Bedürfnis nach einem gesundheitsförderlichen, leistungssteigernden Lebensstil definieren neue Zielgruppen und Möglichkeiten für die Tourismusbranche.

Der Trend zu mehr Eigenverantwortung, die persönliche Gesundheit betreffend, erhöht die Nachfrage nach stark differenzierten Gesundheitsdienstleistungen. Das zudem nachweislich wirksame Potenzial von Heilwässern und alpinen Pflanzen bietet den älteren Gästen eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Stärkung der Gesundheit.

Touristische Unternehmen, die sich auf spezielle Bedürfnisse der Best Agers konzentrieren und dabei die regionalen, alpinen Heilressourcen in die Produktentwicklung integrieren,

HEILKRAFT DER ALPEN

Welche Effekte haben Bergwandern und Heilbaden auf Immunsystem und Balance von Best Agers? Wo liegen die heimischen Wurzeln der Gesundheitspflege? Welche alpinen Ressourcen und Pflanzen unterstützen auf natürliche Weise die Bewältigung von Stress? Welche Potenziale bietet die Tra-

können mit guten Wachstumsraten im stark umkämpften Markt des Gesundheitstourismus rechnen.

Was charakterisiert das Verhalten älterer KonsumentInnen in Bezug auf Handel und Marketing? Welche Werte sind ihnen wichtig? Wie erleben ältere Gäste einen Gesundheitsurlaub? Was macht erfolgreiche Gesundheitskommunikation aus? Welche Rolle spielen kleinräumige Klimaveränderungen, der Mangel an Fachkräften oder die Patientenmobilitätsrichtlinie der Europäischen Union im gesundheitstouristischen Setting?

All diese Leitfragen sowie Best Practices und Erfolgsfaktoren diskutieren ExpertInnen aus dem Tourismus und der Wissenschaft bei der zweitägigen, grenzüberschreitenden Fachtagung in St. Johann.

ditionelle Europäische Medizin für Produktinnovationen im Bereich Gesundheitstourismus und Health-Care?

Diese und viele andere spannende Fragen stehen im Mittelpunkt des zweiten Tages von Heilkraft der Alpen Kongress Alpiner Gesundheitstourismus.

PROGRAMM

05. MAI 2017

12:30 Uhr **Eintreffen & Registrierung**

13:00 Uhr **Begrüßung**

LH. Stv. Christian Stöckl

Florian Grösswang, Salzburger Land Tourismus

Arnulf Hartl, Paracelsus Medizinische Privatuniversität

13:45 Uhr **Ältere Konsumenten in Handel und Marketing**

Robert Zniva, Fachhochschule Salzburg, Wirtschaftsuniversität Wien

Werte, Konsum und Freizeitverhalten der Silver Generation

Andreas Reiter, ZTB Zukunftsbüro Wien

Paneldiskussion

Christoph Köstinger, Gasteiner Kur-, Reha- und Heilstollen Betriebsges.m.b.H.

Franz Kronthaler, Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW, Chur

Andreas Reiter, ZTB Zukunftsbüro Wien

Gabriella Squarra, Bayerisches Staatsbad Kur-GmbH Bad Reichenhall / Bayerisch Gmain

15:30 Uhr Kaffeepause

16:15 bis 17:45 Uhr

Parallele Workshops

GESUNDHEITSKOMMUNIKATION

Gesundheitsurlaub aus Kundensicht mit Fokus auf den älteren Gast

Christina Pichler, Paracelsus Medizinische Privatuniversität

Möglichkeiten, Tipps und Denkanstöße für eine erfolgreiche Gesundheitskommunikation

Andrea Wöber, Expertin für Gesundheitskommunikation

Bauernbadl: Gesundheitstourismus wie früher

Franz Pölzleitner, Gästeservice Tennengau

Kur reloaded: Nach 100 Jahren ins neue Gebäude

Renate Zinser, Gesundheitszentrum Jodschwefelbad GmbH

EINFLUSSFAKTOREN AUF DEN GESUNDHEITSTOURISMUS

Die Fachkräftesituation im Gesundheitstourismus - eine Bestandsaufnahme im (vor-)alpinen Raum

Lena Göbel, Hochschule München

Die Patientenmobilitätsrichtlinie der Europäischen Union - neue Chance für den alpinen Gesundheitsmarkt?

Jürgen Schwabe, medi GmbH & Co. KG, Bayreuth

Kleinräumige Klimaveränderung, große Wirkung

Michael Bischof, Ludwig-Maximilians-Universität München

E-Tourism für Best Agers

Monika Bretbacher, Fachhochschule Salzburg

17:45 Uhr

Pause

18:30 - 21:00 Uhr

Travel Industry Networking, Vortrag & Diskussion

tourism4all: Barrierefreier Urlaub für Senioren - Tipps, Förderungen und Best Practises

PROGRAMM

06. MAI 2017

8:30 Uhr **Eintreffen & Registrierung**

9:00 Uhr **Begrüßung & Einführung**

Ulrike Köstler, Forum Via Sanitas – Heilkraft der Alpen

Effekte des Bergwanderns und Heilbadens auf Immunalterung und Balance. Ergebnisse der randomisierten, kontrollierten Jungbrunnen-BERG Studie

Johanna Prosegger, Paracelsus Medizinische Privatuniversität

Traditionelle Europäische Medizin: Heimische Wurzeln der Gesundheitspflege - Potentiale für Medizin und Gesundheitstourismus

Karl-Heinz Steinmetz, Institut für Traditionelle Europäische Medizin

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr **Die besondere Kraft alpiner Heilpflanzen und deren gesundheitliche Bedeutung in der zweiten Lebenshälfte**

Astrid Süßmuth, Naturheilpraxis für traditionelle Abendländische Medizin

Alpine Ressourcen und pflanzliche Adaptogene zur Stressbewältigung und Unterstützung des Immunsystems

Claudia Dungal, Department für Gesundheitswissenschaften und Biomedizin, Donauuniversität Krems

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr **Der Mensch ist was er isst! Zusammenhang zwischen Lebensstil, Ernährungsqualität und Gesundheit**

Sepp Fegerl, Ärztekammer Salzburg, Gesundheitszentrum Vollererhof, Internationale Gesellschaft der Mayr Ärzte

Sehen wir den Wald vor lauter Bäumen noch? Die heilenden Schätze der Natur unseres Lebensraumes - wahrgenommen, geachtet, genutzt?

Gerlinde Manz-Christ, Kommunikationscoach

14:50 Uhr Kaffeepause

15:20 bis 17:00 Uhr **Parallele Workshops**

ALPINE RESSOURCEN ERLEBBAR MACHEN

Authentische traditionell-regionale Angebote für den heimischen Gesundheitstourismus

Karin Buchart, Universität Salzburg, Verein zur Erhaltung der traditionellen europäischen Heilkunde (TEH Verein)

POTENTIALE DER TEM FÜR INNOVATIVE ANGEBOTSENTWICKLUNG

Aus dem Schatzkästchen der TEM: Welche Potentiale bietet die Traditionelle Europäische Medizin für innovative Angebotsentwicklungen in Gesundheitstourismus und Healthcare?

Karl-Heinz Steinmetz, Institut für Traditionelle Europäische Medizin

DIE NATUR UND IHRE ROLLE IM ALPINEN GESUNDHEITSCOACHING

Erfüllen wir die Erwartungshaltung des gesundheits- und naturbewussten Gastes?

Gerlinde Manz-Christ, Kommunikationscoach

17:00 bis 17:30 Uhr Gemeinsames Schlusswort zum Kongress

Projekt Trail for Health

Die steigende Urbanisierung, der Verlust an Naturerleben, der demografische Wandel sowie der Anstieg von Zivilisationserkrankungen führen zu einer steigenden Nachfrage im Gesundheitstourismus. Daraus ergeben sich für den (Vor-)Alpenraum mit seinen gesundheitsbezogenen Naturraumpotenzialen und natürlichen Heilressourcen große Profilierungschancen. Diese natürlichen Heilressourcen und Naturraumpotenziale bilden im Interreg-Pro-

jekt Trail for Health Nord die Basis für eine nachhaltige, grenzüberschreitende, gesundheitstouristische Regionalentwicklung. Forschungseinrichtungen, touristische Regionen und die ITG Salzburg haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam neue grenzüberschreitende, gesundheitstouristische Konzepte zu entwickeln.

Infos unter:
www.trail-for-health.com



In Kooperation mit:

